

A wide-angle aerial photograph of Jerusalem, Israel, taken at sunset. The city is densely packed with buildings, featuring a mix of traditional stone architecture and modern high-rise structures. The warm, golden light of the setting sun bathes the entire scene, creating a dramatic and historic atmosphere. In the foreground, there are lush green trees and some modern buildings with lights on. The sky is a mix of orange, yellow, and soft blue.

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

ISRAEL NEGEV

10 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in

Lucas Stephan

+49 30 347996-182

negev@chamaeleon-reisen.de



HIGHLIGHTS

Küstenstädte mit Geschichte: Tel Aviv & Haifa
Nacht im Kibbuz am See Genezareth
Salzige Badefreuden im Toten Meer
Biblischer Ausflug nach Bethlehem
Besuch des Projekts Wadi Attir in der Negev
Abendessen beim Rabbi in Jerusalem



REISEVERLAUF

Im Handwerk-Souk hat Jesus vor 2.000 Jahren seine Sandalen nähen lassen. Und so geht es fort, lebendige Biblische Geschichte. Eine faszinierende Reise zu den Stationen, die so unwirklich weit weg schienen: See Genezareth, Totes Meer, der Ölberg und über den Palmsonntagsweg zur Kirche aller Nationen im Garten Gethsemane. Ein Kvittelchen noch in die Klagemauer stecken, dann der Stall zu Efrata bzw. Beit Lechem. Bethlehem nennt ihn die Bibel. Geburtskirche ist der gemeinsame Nenner.

So kann es gehen. Schon 4500 v. Chr. besiedelt, war Jaffa ein Kultort für die Gottheit Derketo mit dem Oberkörper einer Jungfrau und dem Unterleib eines Fisches. Petrus war da, der Gerber Simon aus der Apostelgeschichte, die Phönizier haben hier das Holz für die Jerusalemer Tempel importiert, Konstantin der Große hat Jaffa zum Bischofssitz gemacht, Richard Löwenherz hat es kurzerhand kassiert. Geschichte und Geschichten von überwältigender Bedeutung, und dann kommt der neue Vorort **Tel Aviv ① ②** und stiehlt dem antiken Jaffa die Show. Wo der Zahn vieler Jahrhunderte andere Weltkulturerbestätten mit einer Patina des Vergänglichen überzieht, präsentiert sich die »Weiße Stadt« in Tel Aviv, als sei sie erst gestern gebaut worden. Ist dennoch knapp hundert Jahre her, als die aus Nazi-Deutschland geflüchteten Jüdinnen und Juden die Bauhaus-Architektur nach Israel brachten. Gropius, Mies van der Rohe, Wright, Le Corbusier – hier wird die Handschrift einer umwälzenden Epoche hochgehalten. Kontrastprogramm in Jaffa, der Siedlung auf dem Andromedafelsen: Die Immanuelkirche der Norwegischen Israelsmission, die römisch-katholische Peterskirche, der Al-Saraya-al-Atika-Palast, der Uhrenturm – alles liegt so friedlich da und steht doch im Spannungsfeld der politischen und religiösen Gegensätze.

Wir kommen ein bisschen spät nach Caesarea. Vor rund zehn Jahren hätten wir vielleicht zu den Glücklichen gehört, die im Hafengrund Reste antiker Schiffe mit 2.000 Goldmünzen gefunden haben. Hättest du sowieso nicht behalten dürfen, also begnügen wir uns zwischen den ehrwürdigen Ausgrabungen mit der Fantasie, was gewesen wäre, wenn und werden in Wadi Ara Zeugen der komplizierten Liaison arabischer und israelitischer Jüdinnen und Juden mit dem palästinensischen Teil der Bevölkerung. Vom eigenen Glück und Leid dieser Konstellation erzählt uns Amna in der arabischen Stadt Kafr-Qara. Von hier ist es nicht mehr weit nach **Haifa ③**. Dort begnügen wir uns für den Rest des Tages



mit den süßen Seiten des Lebens rund um unsere Unterkunft.

Mitunter wird die Frage, wie das Zusammenleben unterschiedlicher Religionen gelingen kann, auf eindrucksvolle Weise beantwortet. Wie bei den Bahai. Sie zählen auch die Heiligen Schriften anderer Weltreligionen zum gemeinsamen religiösen Erbe und dokumentieren ihre Überzeugung im Friedenssymbol der Persischen Gärten. Inklusive Schrein des Religionsstifters Bab und dem Status Weltkulturerbe als Bestätigung. Unten, wo das Mittelmeer das »Blue Monochrome« von Yves Klein nachzeichnet, liegt in der Bucht von Haifa ein Stück Altertum. Ob es dieses Blau oder die wirtschaftliche Blüte von Akkon war, die Napoleon zu dem Ausruf »Wer Akkon erobert, erobert die Welt« veranlasste, ist nicht überliefert. Trotzdem ging die Aktion in die Hose, was uns eine schöne Zeit in dem unversehrten Labyrinth der Altstadtgassen beschert.

Im Handwerkssouk der nächsten Altstadt hat rund 2.000 Jahre vor dir Jesus von Nazareth seine Sandalen nähen lassen. Hier begann die Geschichte des Christentums, als der Erzengel Gabriel der Heiligen Jungfrau Maria die frohe Botschaft von der Unbefleckten Empfängnis verkündete. Joseph, so hieß es, sei darüber nicht so froh gewesen. Wir kennen sie alle, die Namen und Orte des Neuen Testaments. Doch heute werden die Stätten und Ereignisse der Bibel real: am **See Genezareth ④**, dem Lieblingsort Jesu, wo viele Geschichten der Evangelien angesiedelt sind.

Wir sind nicht die Einzigen auf den Golanhöhen. Seit 1974 werden sie von den UN-Friedenstruppen bewacht und sind nach wie vor ein Hindernis für den Frieden zwischen Syrien und Israel. Aber der Blick von hier oben über Land und See zum Berg der Seligpreisungen, wo Jesus seine Jünger dienstverpflichtet hat, ist unbestreitbar großartig. Unbestreitbar abgefahren ist es, wenn du als Salzstange auf dem Wasser treibend ein Buch lesen könntest. Geht auch nur hier, 428 Meter unter dem Meeresspiegel am tiefsten Punkt der Erde. Allerdings ist ein Salzgehalt von 30 Prozent für kein Lebewesen erfreulich, weshalb der Name **Totes Meer ⑤** praktisch alternativlos, wenn auch irreführend war, denn bis zu 10.000 Mikroorganismen schwimmen feuchtfrohlich in jedem Milliliter. Wir gehören nicht dazu, weshalb wir dem bemerkenswerten Pool im **David Dead Sea Resort & Spa** beim Schwimmen den Vorzug geben.

Sie thront auf dem Tafelberg Masada und diente König Herodes als uneinnehmbare Festung. 300 mal 600 Meter misst das beliebte Felsplateau 400 Meter über dem Toten



Meer. Nach Herodes kam das römische Heer. Dann wurde es gemütlicher, denn mit Wohnhöhlen, Taubenhäusern, Synagoge, Bäckerei und jüdischem Tauchbad machten verschiedene Rebellengruppen die Festung Masada geradezu heimelig. Bis Feldherr Flavius Silva mit 4.000 Soldaten anrückte und nach einer kräftezehrenden Belagerung Totenstille vorfand. Die 900 Männer, Frauen und Kinder hatten sich umgebracht, weil ihnen ein ruhmvoller Tod lieber war, als Rom in die Hände zu fallen. Nun, heute fallen wir mit der Seilbahn ein und erfahren ungläubig die Geschichte des Weltkulturerbes. Weil sie nach einem Regen wie ein Meer aus bunten Blüten aussieht, wird die **Negev 6 7** auch freundliche Wüste genannt. Sie beherbergt mit dem Machtesch Ramon ein weltweit einziges Naturwunder, den Erosionskrater. In acht Entwicklungsperioden ist ein 40 Kilometer breiter Krater entstanden, der die Geologie von Millionen Jahren preisgibt. Zusammen mit dem fulminanten Sonnenuntergang sind es noch ein paar Millionen mehr.

Lass dich von den kreisenden Geiern nicht irritieren. Noch ist es nicht so weit. Noch hat uns der Nationalpark En Awdat nicht einbehalten. Wir wären allerdings nicht die Ersten, denn der gewaltige Canyon, den die Awdat-Quelle in die Negev gefräst hat, ist prädestiniert für eine Wette mit dem Tod. 60 Prozent von Israel beansprucht die Wüste für sich, da ist es geradezu zwangsläufig, dass die israelische Regierung versucht, die Wüste zum Blühen zu bringen. In dem Projekt Wadi Attir scheint der Traum von Ben Gurion Wirklichkeit zu werden. Dort experimentiert eine Beduinengemeinschaft mit den Grundlagen für eine nachhaltige Farmwirtschaft. Wenn es klappt, soll daraus eine Referenz zur Bewirtschaftung von Trockengebieten auf der ganzen Welt werden. Wir drücken die Daumen.

Auferstanden, gen Himmel gefahren, sitzend zur Rechten Gottes. Glauben oder nicht glauben ist hier keine Frage. Der Blick vom Ölberg auf **Jerusalem 8** ist der magischste Moment dieser Reise. Dann über den Palmsonntagsweg zur Kirche aller Nationen im Garten Gethsemane, durch das Löwentor in die Altstadt und über die Stationen des Leidensweges Via Dolorosa zur Grabeskirche. Du kannst noch? So folge uns zum Tempelberg, aus dessen Erde Gott einst Adam schuf, und durch den arabischen Basar ins jüdische Viertel zur Westmauer des ehemaligen zweiten Jerusalemer Tempels. Vielleicht ist dir nach einem Dank für die Erkenntnisse dieser Reise, vielleicht nach einem Wunsch an höhere Mächte. Dann schreibe, was dich bewegt auf ein Kvittelchen und stecke es in die Ritzen der Klagemauer, wo es einzig deinem Gott zu lesen erlaubt ist. Oder du erzählst es Rabbi Josh, der uns zum Abschied bei sich zu Hause bekocht.



Der Gang nach Yad Vashem ist schwer. Es ist der Ort, der das Unfassbare repräsentiert, als Mahnung und Erinnerung an das Leiden, Sterben und die unfassbare Grausamkeit des Holocaust. Ein berührendes Erlebnis, das erschüttert und das man nie vergisst. Ob hebräisch Efrata oder arabisch Beit Lechem, in den Evangelien von Matthäus, Lukas und Johannes herrscht zumindest Einigkeit, dass **Bethlehem** 9 der Geburtsort von Jesus Christus war. In einer Höhle, berichten die einen. In einem Stall, sagt die Bibel. In einer Grotte der Geburtskirche, das ist heute der gemeinsame Nenner. Wie auch immer, durch das nur 1,20 Meter hohe »Tor der Demut« betreten wir den alles überstrahlenden Altar über dem Stern von Bethlehem. Wie es sich hier in Palästina lebt, erfahren wir beim



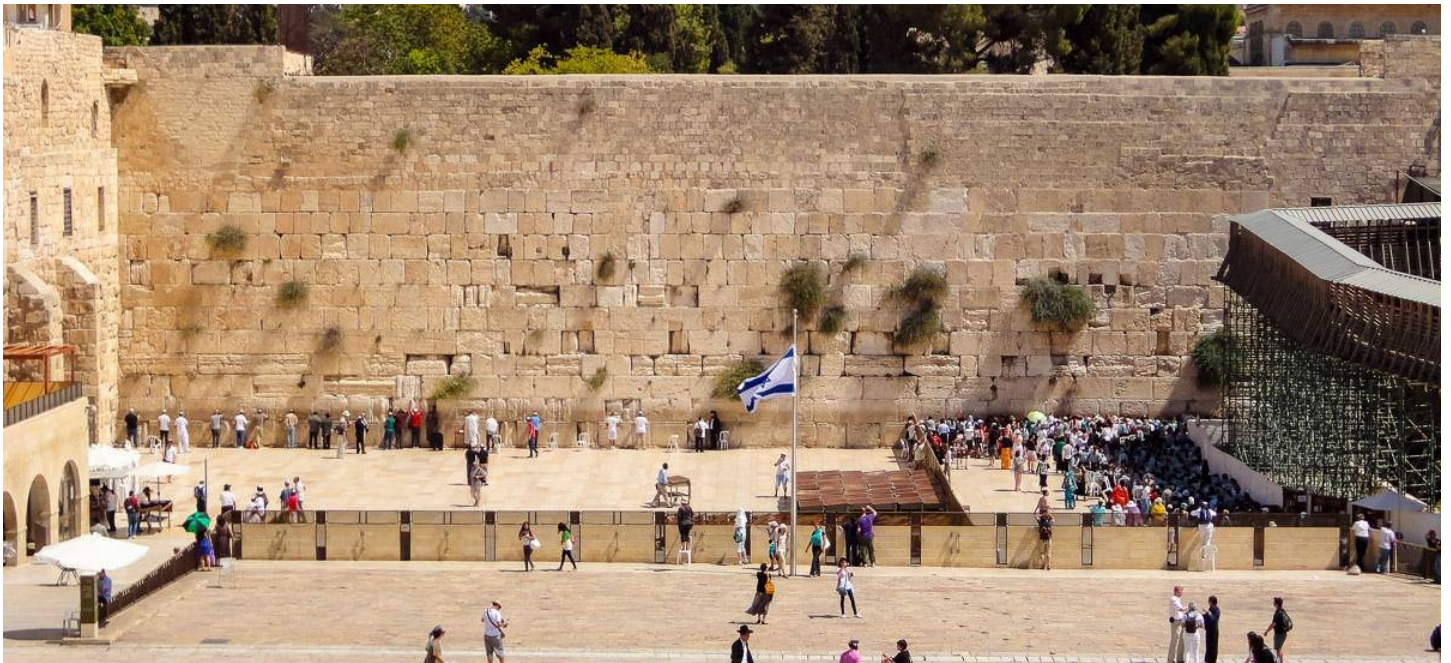
Mittagessen in einer palästinensischen Familie.

Es wird so sein, dass du das Gelobte Land anders verlässt, als du gekommen bist. Im christlichen Sinne »geladen bis an sein' höchsten Bord«. Eine Last, die leicht zu tragen ist und dich **zu Hause** 10 in der Gewissheit wiegt, dass die Bibel doch recht hat.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa (Tarif T) nach Tel Aviv und zurück, nach Verfügbarkeit
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 9 Übernachtungen in Hotels sowie in einem Kibbuz
- Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen, 4 x Abendessen
- Begegnung mit Amna in Kafr-Qara
- Baden im Toten Meer
- Wandern im Canyon En Awdat
- Besuch des Projekts Wadi Attir in der Negev
- Treffen mit einem israelischen Siedler
- Ausflug nach Bethlehem im Westjordanland
- Abendessen beim Rabbi Josh
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 80 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE



- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Shalom! -

Die Vorfreude auf diesen Tag war lang, heute geht es endlich los. Du fliegst nach Israel. Mach' es dir an Bord bequem und genieße die Reise in eines der historischsten Länder der Erde. Nach der Landung erfolgt der Transfer zu deinem Boutique-Hotel in Tel Aviv.

Cinema Hotel



Das Cinema Hotel liegt am kreisrunden Dizengoff-Platz im Herzen der »Weißen Stadt« von Tel Aviv. In einem authentischen Bauhaus-Gebäude aus den 1930er-Jahren wurden 83 geräumige Zimmer stilvoll für deinen Komfort und Genuss gestaltet. Das Boutique-Hotel war einst eines der ersten Kinos der Stadt und fängt bis heute die Nostalgie vergangener Zeiten ein, indem es originelle Theater-Erinnerungsstücke zeigt. Tauche in die einzigartige Atmosphäre ein oder entspanne bei einem Drink auf der geräumigen Dachterrasse.

<https://www.atlas.co.il/cinema-hotel-tel-aviv-israel>

Die Fahrstrecke umfasst ca. 25 km.



2. Moderne Metropole am Mittelmeer -

Am Morgen wirst du bereits gespannt von deiner Reiseleitung erwartet, die sich darauf freut, dir in den nächsten Tagen ihre Heimat zu zeigen. Du beginnst heute das Abenteuer Israel mit einer Stadtrundfahrt durch Tel Aviv. Ein besonderes Augenmerk solltest du auf die allgegenwärtige Bauhaus-Architektur legen, die der »Weißen Stadt« sogar einen UNESCO-Weltkulturerbe-Titel eingeheimst hat. Die in den 1920er-Jahren in Deutschland sehr verbreitete Bauform mit dem Credo »Form folgt der Funktion« wurde von den überwiegend deutschen Flüchtlingen des Nazi-Regimes in den 1930er-Jahren nach Israel gebracht, als schnell neuer Wohnraum benötigt wurde. Jaffa, die orientalische Schwester Tel Avivs wurde hingegen schon rund 4.500 Jahre früher besiedelt und ist einer der Schauplätze der Apostelgeschichte. Anschließend bist du mit Doris, die uns als christliche Araberin den besten Einblick in das Leben zwischen den zwei Welten in Israel geben kann, im Café Anton auf einen Kaffee verabredet. Auf der Rückfahrt zu deinem Boutique-Hotel legst du noch einen Stopp am Carmel-Markt ein. Der Open-Air-Markt ist der größte und bekannteste in Tel Aviv. Egal, ob du Gewürze, Gemüse oder Kleidung zum Schnäppchenpreis suchst - hier findest du sie mit Sicherheit. Bereite dich auf eine authentische und lebendige Erfahrung im Nahen Osten vor.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist heute im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 20 km.

3. Von Tel Aviv über Caesarea nach Haifa -

Auf halbem Weg zu unserem heutigen Tagesziel Haifa hältst du in Caesarea, um die faszinierenden Ausgrabungen des direkt am Meer gelegenen Herodes-Palastes zu bestaunen. Du läufst zwischen den antiken Ruinen der Paläste und Tempel, entlang der Stadtmauer am alten Hafen. Dein Weg führt dich weiter nach Wadi Ara. Hier erlebst du hautnah die Komplexität des täglichen Miteinanders der jüdischen und arabischen Israelis mit den Palästinensern. Und Hand aufs Herz: Was weißt du über den Status der Frau in der modern-muslimischen Gesellschaft? Wahrscheinlich eher Schwammiges, aber das ändert sich heute. In Kafr-Qara treffen wir uns mit Amna, die uns bei einem leichten Mittagessen an ihrer Lebensgeschichte teilhaben lässt, bevor du in der Hafenstadt Haifa in deinem Boutique-Hotel eincheckst.



Golden Crown Hotel Haifa

Das Golden Cown Hotel Haifa befindet sich unweit des Hafens am Rande der deutschen Kolonie in Haifa, dem historischen und wunderschön restaurierten Herzen der Stadt. Zahlreiche Geschäfte, Restaurants und Cafés sowie die Bahai-Gärten sind fußläufig zu erreichen. Du übernachtet in modernen und gemütlichen Zimmern. Am Morgen wirst du mit einem umfangreichen Frühstück verwöhnt.

<https://www.goldencrown-hotels.com/index.php?dir=site&page=hotel&op=item&cs=3>

Das Frühstück und ein leichtes Mittagessen sind heute im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 km.

4. Vom Mittelmeer nach Galiläa -

Den heutigen Tag startest du in Haifa. Du triffst einen Repräsentanten, der aktiv zum Konzept der Koexistenz in Haifa beiträgt. Neue Einblicke in das Zusammenleben in der Stadt bereichern deine bisherigen Eindrücke. Anschließend fährst du zu einem Aussichtspunkt, von wo du einen tollen Blick auf das Panorama der Bucht von Haifa und die beeindruckenden Bahai-Gärten hast. Die Hängenden Gärten gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe und gelten als Friedenssymbol der Bahai, einer Religionsgemeinschaft, die an die Einheit der Menschen in ihrer Vielfalt glaubt. Du erobert die alte Kreuzfahrerstadt Akkon, eine der wohl orientalischsten Städte Israels. Damit bist du zumindest Napoleon einen Schritt voraus, der mit den Worten »Wer Akkon erobert, erobert die Welt« seine erfolglose Belagerung nach nur wenigen Tagen wieder aufgeben musste. In der Altstadt wandeln wir auf den Spuren der Kreuzritter und Araber durch ein Labyrinth von Gassen, vorbei an kleinen orientalischen Märkten und Kunsthandwerkern. Am frühen Nachmittag fährst du durch die Berge Galiläas ins weltbekannte Nazareth. In der Heimatstadt Jesu besichtigst du die Altstadt und den arabischen Souk, bevor du zur Verkündigungsbasilika gelangst. In der Höhle erschien dem katholischen Glauben nach der Erzengel Gabriel der Heiligen Jungfrau Maria, um ihr die Frohe Botschaft der unbefleckten Empfängnis zu verkünden. Anschließend geht es in ein Kibbuz. Hier erfährst du aus erster Hand etwas über den Aufbau und das Zusammenleben in den ländlichen Kollektivsiedlungen, die in Israel weit verbreitet sind.



Kibbutz Shaar Hagolan

Der Kibbutz Shaar Hagolan liegt nur wenige Kilometer vom See Genezareth entfernt. Du übernachtet in familiärer Atmosphäre in einer traditionellen Kibbutz-Anlage, die einem Dorf ähnlich angelegt ist. Die großzügigen Zimmer sind einfach, aber komfortabel eingerichtet und klimatisierbar. Lass den Abend mit einem Sprung in den überdachten Pool oder einem Spaziergang in der Gartenanlage ausklingen.

<https://www.elmulgolan.co.il/eng/>

Das Frühstück und das Abendessen sind heute inklusive. Beide Mahlzeiten finden im gemeinschaftlichen Speisesaal des Kibbutz zusammen mit den Bewohnern zu festen Zeiten statt.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 120 km.

5. Vom See Genezareth zum Toten Meer -

Heute geht es zunächst auf die Golanhöhen. Das Bergland bietet nicht nur einen grandiosen Ausblick, sondern hat auch eine wichtige strategische Bedeutung für die Region. Am grünen Nordufer des See Genezareth entlang fährst du zum Berg der Seligpreisungen. Vielleicht kennst du die Überlieferung, nach der Jesus dort seine Jünger erwählt hat. Mehrere der Jünger entstammten dem Fischerdorf Kapernaum, in dem man noch heute Ruinen verschiedener Kirchentypen finden kann. In Tabgha fand vor 2.000 Jahren die wundersame Brotvermehrung des Matthäusevangeliums statt. Zum Dank widmeten die frühen Christen diesem Ereignis eine Kirche, deren filigrane Mosaiken du heute zu sehen bekommst. Durch das Jordantal geht es weiter zum Toten Meer, dem mit 400 Meter unter dem Meeresspiegel tiefsten Punkt der Erde. Hier hast du die seltene Gelegenheit, im Wasser zu schweben. Mit einem Salzgehalt von fast 30 Prozent kannst du dich entspannt zurücklehnen und die bizarre Landschaft um dich herum bestaunen. Vereinzelt finden sich sogar Salzsäulen, die wie Stalagmiten aus dem Wasser ragen.

David Dead Sea Resort & Spa



Das David Dead Sea Resort & Spa begrüßt dich in herrlicher Lage am Toten Meer, nur durch eine Straße vom Strand entfernt. Du wirst dich besonders über den privaten Strandabschnitt des Hotels freuen. Hier kannst du dich ungezwungen am Toten Meer entspannen und die vielen Sonnenstunden genießen. Zudem bietet das Hotel eine atemberaubende Aussicht auf die Berge. Ein Außen- sowie Innenpool laden zum



Schwimmen ein. Massageanwendungen werden im Spa-Bereich des Hauses angeboten.

<https://german.grandhotels-israel.com/david-dead-sea-hotel>

Das Frühstück und das Abendessen sind heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 300 km.

6. Von der Bergfestung Masada zum Ramon-Krater -

Mit der Seilbahn geht es am Morgen hinauf zum Tafelberg von Masada. Hier thront die ehemalige Felsenfestung von König Herodes auf einem isolierten Bergplateau oberhalb des Toten Meeres. Das archäologische Ausgrabungsgelände wurde 2001 in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Genieße die einmalige Aussicht, bevor es wahlweise wieder mit der Seilbahn oder zu Fuß hinabgeht. Anschließend geht es zum Berg Avnun. Hier bietet sich dir ein beeindruckender Blick auf den »Großen Krater«. Begebe dich auf Spurensuche. Wer findet die Felsmarkierungen, mit deren Hilfe Beduinen seit Jahrhunderten untereinander kommunizieren? Und kannst du sie auch entschlüsseln? Nachdem du gemeinsam mit deiner Reiseleitung die »Zeitung« der Einheimischen dechiffriert hast, fährst du nach Mitzpe Ramon, einer Kleinstadt am Rande des Ramon-Kraters. Der größte Erosionskrater in der Negev misst hier an seiner breitesten Stelle fast 40 Kilometer und steht heute unter Natur- und Landschaftsschutz. Genieße hier zum Sonnenuntergang die spektakuläre Aussicht auf die einzigartige Geologie der Kraterlandschaft.

Hotel Ramon Suites

Das Hotel Ramon Suites liegt in der Negev-Wüste am Rande der Kleinstadt Mitzpe Ramon. Im Gegensatz zu Ihren bisherigen Hotels wird dieses etwas älter und einfacher wirken, die Bauweise ist jedoch typisch für diese Wüstenregion. Nach einem etwa 1 km langen Spaziergang erreichen Sie die Abbruchkante zum Ramon-Krater mit herrlicher Aussicht. Der beheizte Innenpool bietet eine erfrischende Abwechslung und am Abend erreichen Sie Restaurants mit landestypischen Gerichten fußläufig.

<https://ramon-suites-hotel-mitzpe-ramon.hotel-mix.de/>

Das Frühstück und das Abendessen sind heute inkludiert.

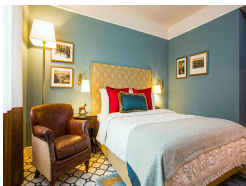
Die Fahrstrecke umfasst ca. 180 km.



7. Von der Wüste Negev nach Jerusalem -

Dein erster Stopp ist heute der Nationalpark En Awdat. Hier grub eine Quelle einen gewaltigen Canyon in den weichen Kalkstein, dessen vorderen Teil auch ungeübte Wanderer durchqueren können. Rund einen Kilometer weit führt der Weg vorbei an Sträuchern, niedrigen Bäumen und nahezu senkrechten Felswänden, über denen Geier kreisen. Die Negev – das hebräische Wort bedeutet so viel wie Süden – nimmt mehr als die Hälfte der Fläche Israels ein, und so karg und unwirtlich sie auch sein mag, so beharrlich versuchen die Israelis seit der Staatsgründung, diesem unbewohnbaren Flecken Erde blühende Landschaften abzutrotzen. So ist die Sandwüste die einzige weltweit, die schrumpft, statt zu wachsen. Für die Beduinen jedoch war die Negev immer ihre Heimat, lange bevor es irgendwelche Staaten gab. Im Wadi Attir trifft heute Tradition auf Moderne: Nach alter beduinischen Landwirtschaftsform werden im kargen Wüstenland nachhaltige Projekte zur Energiegewinnung und Tierzucht realisiert. Im Besucherzentrum erfährst du mehr von den Erfolgen wie Niederlagen bei der Kultivierung der Wüste. Du verlässt die Negev und fährst nach Jerusalem, wo du die nächsten drei Nächte wieder in einem kleinen Boutique-Hotel umsorgt wirst. Heute bist du noch zu Besuch in einer traditionellen israelischen Siedlung eingeladen, um dort die Einheimischen mit deinen Fragen zu löchern.

Arthur Hotel



Das Arthur Hotel erwartet dich nur wenige Schritte von der Ben-Yehuda-Promenade entfernt im Herzen Jerusalems. Die im Kolonialstil gehaltene Unterkunft verfügt über elegant eingerichtete Zimmer, die liebevoll im türkischen, englischen und jüdischen Stil dekoriert sind. Starte mit dem leckeren Frühstücksbuffet gestärkt in einen aufregenden Tag und lass dich am frühen Abend mit den kostenfreien Wein- und Snackangebot verwöhnen.

<https://www.atlas.co.il/arthur-jerusalem>

Das Frühstück ist heute im Preis inbegriffen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 210 km.

8. Die Altstadt von Jerusalem -

Dein Tag startet auf dem Ölberg. Vom Auferstehungsort Jesu aus hast du einen tollen Blick auf die Altstadt. Über den Palmsonntagsweg gelangst du später zur Kirche aller



Nationen im Garten Gethsemane. Wirf' unbedingt einen Blick auf die beeindruckenden Mosaik des Sakralbaus, bevor du über das Löwentor die Altstadt Jerusalems betrittst. Auf der Via Dolorosa folgst du den Stationen des Kreuzweges bis zur Grabeskirche. Sie überspannt sowohl den Golgatha-Felsen, auf dem Jesus hingerichtet wurde, als auch den mutmaßlichen Ort seines Grabes und zählt als eine der heiligsten Stätten des Christentums. Von dort aus gehst du über den arabischen Basar weiter ins jüdische Viertel, wiederrum zum heiligsten Ort des Judentums. Die Klagemauer stellt die Westmauer des ehemaligen Zweiten Jerusalemer Tempels dar. Vom Berg Moriah, dem Tempelberg, stammt laut jüdischer Überlieferung die Erde, aus der Gott Adam erschaffen hat. Aus den Ritzen der Mauer wirst du zuhauf Zettel blitzen sehen. Auf diese sogenannten Kvittelchen schreiben die Jüdinnen und Juden Botschaften des Dankes und der Bitte, die einzig ihrem Gott zu lesen erlaubt sind. Anschließend besichtigst du eine Synagoge in Jerusalem. Am Abend lädt der Rabbi Josh dich und deine Reiseleitung zu sich nach Hause zu einem selbstgekochten Abschiedsabendessen ein. Dies wird sicherlich ein wundervoller Abend.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Abschiedsabendessen sind heute im Preis inbegriffen.

Aufgrund der hohen Besucheranzahl kann es beim Besuch der Grabeskapelle zu längeren Wartezeiten kommen, ein Besuch kann daher nicht garantiert werden.

Es ist zurzeit nicht möglich, den Felsendom und die Al-Aqsa-Moschee von innen zu besichtigen.

9. Ausflug nach Palästina -

Zunächst besuchst du die Internationale Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in der Neustadt von Jerusalem. Diese erinnert an die nationalsozialistische Judenvernichtung und dokumentiert sie. Besonders eindrucksvoll ist die »Halle der Namen« am Ende des Rundgangs durch das Museum. Anschließend fährst du zum Grenzübergang vom Westjordanland, wo du deine palästinensische Reiseleitung triffst, die sich darauf freut, gemeinsam mit dir die Altstadt Bethlehems zu erkunden. Die sehr fruchtbare Umgebung mit den zahlreichen Getreidefeldern, Obstplantagen, Weinbergen und Olivenhainen gab



der Stadt den Namen »Stadt des Brotes«. Du schlenderst vorbei an einem Meer aus sandsteinfarbenen Bauten, bis du schließlich zum wichtigsten aller christlichen Wallfahrtsorte gelangst. Die Geburtskirche kann lediglich durch das nur 1,20 Meter hohe »Tor der Demut« betreten werden. Eine reine Vorsichtsmaßnahme, um der Entweihung dieses allerheiligsten Ortes durch berittene türkische Feindeskämpfer vorzubeugen. Nachdem du dich von dem beeindruckenden frühchristlichen Kirchenbau losreißen konntest, bist du zum Mittagessen bei einer palästinensischen Familie eingeladen. Genieße die lokale Küche und erfahre aus erster Hand, wie die Situation der Region vom einfachen Volk verstanden wird. Voller neuer Eindrücke und gestärkt geht es zurück zum Grenzübergang, von wo aus du wieder zu deiner Unterkunft gebracht wirst.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Mittagessen bei einer einheimischen Familie sind heute im Preis enthalten. Das Mittagessen findet im Kreis einer palästinensischen Familie statt. Mit deinem Besuch leistest du einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort, indem die Gastgeberinnen und Gastgeber sich ein zusätzliches kleines Einkommen erwirtschaften.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 km.

Aufgrund der hohen Besucheranzahl kann es beim Besuch der Geburtskirche zu längeren Wartezeiten kommen, ein Besuch kann daher nicht garantiert werden.

Zudem kann es vorkommen, dass Yad Vashem erst am Nachmittag besucht werden kann.

10. Yalla Bye! -

Heute erfolgt der Transfer zum Flughafen in Tel Aviv, von wo du deine Rückflug nach Hause antrittst.

Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 km.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Asien/Israel/Negev>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 28.04.2024

Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin